

§21/2026/077/1



STADT : SALZBURG

Bürgermeister der
Landeshauptstadt Salzburg

Bernhard Auinger

Herrn Gemeinderat
Erwin Enzinger
FPÖ
Im Hause

5024 Salzburg, Schloss Mirabell
Telefon +43 662 8072 – DW 2100
Fax +43 662 8072 – DW
bgm@stadt-salzburg.at

Salzburg, 26.06.2026

Betreff

Anfrage gem. § 21 GGO betreffend „Autofreier Tag Maxglan“ Zahl: § 21/2026/077
vom 03.06.2026

Geschätzter Herr Gemeinderat, lieber Erwin!

Gerne beantworte ich Deine Anfrage „Autofreier Tag Maxglan“, die in meinem Büro am 05.06.2026 eingegangen ist, wie folgt:

Maxglan ist einer der wenigen Stadtteile in denen es noch eine gut funktionierende Nahversorgung mit vielen, zum großen Teil, eigentümergeführten Geschäften gibt. Dies ist vor allem auch in Hinblick auf:

1. Die zunehmende Überalterung der Wohnbevölkerung
2. Das zunehmende Sterben des Branchenmixes (große Ketten, Onlinehandel) und
3. Der Monotoisierung der Geschäfte (siehe z.B. Ignaz Harrer Strasse (Barbershops, Kebapgeschäfte, Wettbüros)

wichtig um die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen zu erhalten.

Der IMW (bestehend seit 29 Jahren) unterstützt seine Mitglieder und die Geschäfte vor Ort mit dem zur Verfügung stellen von übergeordneten Dienstleistungen, welche einzelne, kleine Geschäfte oft nicht leisten können. So etwa eine gemeinsame Webplattform (www.shopping-maxglan.at) einer äußerst erfolgreichen Socialmedia Unterstützung und den gemeinsamen Events, wie Frühlingsaktion, Muttertagsaktion, Autofreier Tag, Krampuslauf, Adventmarkt,... Dafür erhält der IMW auch seitens der Stadt eine jährliche Förderung, die einen Teil der Kosten mit abdeckt. Der überwiegende Teil der Kosten wird von den Mitgliedsbetrieben getragen.

Eine der größten Veranstaltungen ist der autofreie Tag (mit rund 10.000 Besuchern bei Schönwetter).

Ziel ist es bestehende Kunden besser zu binden und die Geschäfte auch jenen näher zu bringen die sonst nicht in Maxglan einkaufen.

Gute Umsätze dabei erzielen vor allem auch die Gastrostände, weshalb es hier besonders rege Nachfragen gibt.

Hauptfrage:

Wie finanziert und organisiert sich der „Autofreie Tag Maxglan“ und welche Leistungen werden dabei von öffentlichen Stellen sowie den teilnehmenden Betrieben erbracht?

Der Autofreie Tag in Maxglan wird vom IMW (Verein: Initiativkreis der Maxglaner Wirtschaft durchgeführt) und von diesem auch finanziell abgewickelt. Seitens der Stadt wird die Veranstaltung durch Ankündigung in den stadteigenen Medien, Plakate (A-Ständer) und fallweise durch Postwurf oder Hänger in den O-Bussen unterstützt. Auch bei der Müllentsorgung unterstützt die Stadt durch die stadteigene Abfallentsorgung. Die Betriebe bauen Stände auf, (co)finanzieren Musik(gruppen), Versenden im Vorlauf Mailings/Einladungen an ihre Kunden, beteiligen sich an Inseraten in regionalen Printmedien. Hängen die Ankündigungsplakate in den Geschäften aus, stellen A-Ständer auf, Auch viele Maxglaner Vereine unterstützen diesen Tag, so etwa die Trachtenmusikkapelle Maxglan, die Maxglaner Teufel, die Pfadfinder,

Unterfragen:

- 1. Warum wird für die Teilnahme am „Autofreien Tag Maxglan“ nunmehr eine Standgebühr von € 150 eingehoben? Gibt es Ausnahmen oder Teilnehmer, die keine Standgebühr entrichten müssen, und nach welchen Kriterien werden diese festgelegt?**

Die Festlegung ob und in welcher Höhe Standgebühren erhoben werden, liegt im Ermessen des IMW. Grundsätzlich waren die Stände **für Mitglieder** des IMW kostenfrei. Hüpfburgen, Kinderspielstrasse, Minieisenbahn, .. wurde vom IMW organisiert und finanziert. Musiker, Kinderschminken, ... wurde mit Beträgen unterstützt bzw. auch vom IMW finanziert. Heuer erstmalig € 150,00 für Gastrostände einbehoben – lt. Protokoll JHV 2026 beschlossen.

In Summe werden etwa 11.000,00 € seitens des Vereins IMW ohne die zusätzlichen Leistungen der Vereinsmitglieder ausgegeben. Neben ehrenamtlichen Leistungen (z.B. Security, Aufstellung der Absperrungen, ...) bringen die Mitglieder des Vereins auch noch 8.000 bis 10.000 € an Leistungen ein.

Bei Schönwetter kommen oft mehr als 10.000 Besucher zum Autofreien Tag in Maxglan.

Besonders profitieren davon die Gastrostände. **Laut IMW haben sich die Kosten für die Abwicklung/Durchführung in den letzten 10 Jahren deutlich erhöht.** Z.B. Strassenbeschilderung und Absperrungen (Wieser) von 2.000,00 € auf über 4.000,00 €. Mobile WC Kosten sind deutlich angestiegen,

- 2. In welchem finanziellen Ausmaß wurden Standgebühren in den Jahren 2023, 2024 und 2025 eingehoben?**

Siehe 1. Oben. 2024 -> auf Grund Baustelle, kein autofreier Tag

- 3. Wie viele Standbetreiber bzw. Aussteller waren in den Jahren 2023, 2024 und 2025 vor Ort?**

90% der Aussteller sind die Maxglaner Betriebe. Rund 10% sind externe Aussteller.

4. Nach welchen Kriterien werden Standbetreiber, Vereine, Unternehmen und sonstige Teilnehmer ausgewählt? Ist die Teilnahme auch für Betriebe und Organisationen außerhalb Maxglans möglich? Falls ja, gibt es hier unterschiedliche tarifliche Bemessungen?

Jedes Mitglied des Vereins ist berechtigt sich im Rahmen des Autofreien Tages zu präsentieren. Nachdem die Veranstaltung ja angemeldet werden muss, muss sich das Mitglied vorab melden, damit es in den Plan einbezogen werden kann.

Ist die Teilnahme auch externer Betriebe und Organisationen möglich?

Ja, die Auswahl externer Aussteller erfolgt in Rücksprache mit der Vereinsleitung.

Das wesentliche Kriterium der Auswahl sind dann, passt es zum Thema (Autofrei) bietet es einen Mehrwert um die Attraktivität zu steigern, hat der Aussteller/Verein, ... einen Maxglanzbezug?

Oder wenn es um Info (Öffentlicher Verkehr, Radkoordinator, ...) geht.

5. Welche Einnahmen werden durch standgebühren, Sponsoring, Förderungen oder sonstige Beiträge erzielt und wie werden diese Mittel verwendet?

Der IMW wird jährlich durch die Wirtschaftsförderstelle der Stadt Salzburg geprüft. Die Buchhaltung erfolgt durch einen Steuerberater.

Auflage der Förderungen der Stadt ist, dass der IMW mehr als 50% seiner Ausgaben (inklusive der Mitglieder) selbst aufbringt, was in den vergangenen Jahren immer nachgewiesen wurde.

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich!

Verwendung der Mittel durch den IMW: Der IMW (bestehend seit 29 Jahren) unterstützt seine Mitglieder und die Geschäfte vor Ort mit dem zur Verfügung stellen von übergeordneten Dienstleistungen, welche einzelne, kleine Geschäfte oft nicht leisten können. So etwa eine gemeinsame Webplattform (www.shopping-maxglan.at) einer äußerst erfolgreichen Socialmedia Unterstützung, gemeinsame Werbung in regionalen Printmedien (mit z.T. 50% Rabatt) und den gemeinsamen Events, wie Frühlingsaktion, Muttertagsaktion, Autofreier Tag, Krampuslauf, Adventmarkt, ...

Für seine Tätigkeit erhält der IMW seitens der Stadt eine jährliche Förderung, die einen Teil der Kosten mit abdeckt. Der überwiegende Teil der Kosten wird vom IMW und den Mitgliedsbetrieben getragen.

6. Welche finanziellen oder sachlichen Leistungen werden von der Stadt Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg oder anderen öffentlichen Stellen für die Veranstaltung erbracht?

WKÖ kein Sponsoring, Nur Stadt – siehe Hauptfrage

7. Wer legt die wesentlichen Rahmenbedingungen der Veranstaltung fest, insbesondere die Veranstaltungsdauer bzw. die Öffnungszeit bis 20:00 Uhr, und welche Überlegungen oder Auflagen liegen dieser Entscheidung zugrunde?

Nachdem der Autofreie Tag sich neben den Bewohnern und Kunden der Maxglaner

Wirtschaft stark auch an Familien richtet hat sich gezeigt, dass gegen 19:00 Uhr dann nur mehr wenige Personen da sind. Deshalb hat sich in Absprache mit der Stadt ein Ende mit 20:00 Uhr als sinnvoll für alle Seiten ergeben. So kann auch die Reinigung der Strasse, Rückbau der Absperrungen, Abbau der Zusatzschilder und der Abtransport des Mülls noch in der gesperrten Zone gut erfolgen. Bewilligung der Stadt Salzburg regelt alle Rahmenbedingungen.

8. Gab es Ausnahmeregelungen oder Sondergenehmigungen hinsichtlich Öffnungszeiten, Lärmschutzbestimmungen, Nutzung öffentlichen Grundes oder sonstige Auflagen, falls ja, welche?

Aufgrund des frühen Schlusses der Veranstaltung werden sämtliche rechtl. Bestimmungen eingehalten. Siehe Bewilligung / keine Ausnahmen bekannt.

9. Wer trägt die rechtliche Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Diese trägt der Veranstalter der IMW und hat dafür auch jedes Jahr eine entsprechende Veranstaltungsversicherung abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
Bernhard Auinger

